

München, 12. September 2018

Presseinformation

Die Foren der BAU 2019

Der Ruf der BAU gründet nicht nur auf den Präsentationen der Aussteller, auf all die bekannten Namen und Marken, die in den Messehallen vertreten sind. Einen fast ebenso hohen Stellenwert haben mittlerweile die hochkarätigen Vorträge in den Foren der BAU. Experten aus aller Welt, darunter zahlreiche bekannte Planer und Architekten, geben hier Antworten auf die große Frage nach der der Zukunft des Bauens. Die wichtigsten Themen, mit denen sich ein Großteil der Vorträge beschäftigt, stellen wir an dieser Stelle kurz vor. Eine detaillierte und ständig aktualisierte Aufstellung von Themen und Referenten findet man unter www.bau-muenchen.com

Johannes Manger
PR-Manager
+49 89 949 21482
Johannes.manger@messe-muenchen.de

Digitalisierung

Im Bauwesen kommt die Digitalisierung seit einigen Jahren richtig in Fahrt. Digitale Prozesse sind dabei, das Planen und Bauen grundlegend zu verändern und neue bisher ungeahnte Möglichkeiten zu eröffnen.

Unter dem plakativen Stichwort „digital“ wirft das Forum C2 die Frage auf, wie sich die Architektur durch den Einsatz digitaler Werkzeuge verändern wird und was mit dem Einsatz von BIM möglich sein wird. Anhand internationaler Beispiele werden Empfehlungen abgeleitet, wie BIM und auch digitale Werkzeuge eingesetzt werden können.

Das Forum A4 geht u.a. der Frage nach, wie sich analoge Prozesse mit digitalen Methodiken in Einklang bringen lassen. Wie werden Planungs- und Kostensicherheit gewährleistet? Und helfen digitale Prozesse bei einer Planungs-Transparenz?

Die digitale Planung ermöglicht, in Kombination mit automatisierten Herstellungsverfahren, aber auch durchgängige Prozessketten: vom Entwurf über die automatisierte Vorfertigung im Werk bis zur Baustelle. So können Fehlerquoten gesenkt, Montagezeiten auf der Baustelle verkürzt und die Qualität beim Bauen

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de

Presseinformation | 12. September 2018 | 2/2

verbessert werden. Auch dieser Aspekt des digitalen Bauens wird im Forum A4 beleuchtet.

Im Forum B0 wird das Thema schließlich unter dem Aspekt der Altbausanierung und des Bauens im Bestand diskutiert.

Stadt, Wohnen

Angesichts der Wohnungsnot und der weiter steigenden Kosten in städtischen Ballungsräumen gewinnt das Thema Wohnungsbau weiter an Brisanz.

Aufgabe von Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Investoren und Planern ist es, Städte sinnvoll und behutsam nach zu verdichten, sie teils neu zu erfinden. Unterstützen können dabei neue Software und datengesteuerte Prozesse, die mit Hilfe adaptiver Algorithmen bislang unerkannte Potenziale aufdecken. Das Forum A 4 zeigt zukunftsorientierte intelligente Nutzungskonzepte für das einzelne Gebäude, das Viertel und die Stadt. Es geht um die Verbindung von Wohnen und Arbeiten, privaten und öffentlichen Räumen, die trotz hoher städtischer Dichte Qualitäten und Freiräume für alle schaffen.

In den „big seven“-Städten Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart und Düsseldorf hat sich die Marktlage so verschärft, dass auch kleinere Städte - zum Beispiel Augsburg, Freiburg und Münster - attraktiv und mit Investitionen überlaufen werden, auf die sich die Planung einstellen muss. Das Forum C2 untersucht, in welchem Spannungsfeld dort außergewöhnliche Wohnbau-Projekte entstehen. Darüber hinaus werden Projekten aus Deutschland zukunftsweisende Lösungen aus der Schweiz, aus Österreich und aus Dänemark gegenübergestellt.

Im Forum B0 geht es u.a. um die Vernetzung von alten und neuen Bauten in Stadtquartieren.

Licht in der Architektur

Mit dem neuen Ausstellungsbereich Licht/Smart Building in Halle C2 wird das Thema natürlich auch im Forenprogramm wiedergespiegelt. Licht wird zunehmend integrierter Bestandteil der Architektur und entsprechend geplant. Im Zusammenspiel von Tages- und Kunstlicht entstehen inspirierende und herausragende Lösungen bei privaten und öffentlichen Gebäuden.

Presseinformation | 12. September 2018 | 3/3

Im Forum A4 werden Themen wie Fassadengestaltung und Verschattungssysteme, interaktive Medienfassaden, Kunstlicht im LED-Zeitalter, Gebäudesteuerung und Smart Building von Architekten, Lichtplanern und Experten aus der Industrie beleuchtet. Durch die Kombination intelligenter Lichttechnik mit moderner Gebäudeautomation entstehen Räume mit hohem thermischen und visuellen Komfort, stimmiger Ästhetik und neuen Energieeffizienzpotenzialen.

Das Forum C2 zeigt konkrete Beispiele für den Einsatz von Licht in der Architektur. Dabei geht es einerseits um (Tages-) Lichtlenkung und Steuerung und andererseits um den bewussten Einsatz von künstlichem Licht in der Architektur. Ein besonderes Augenmerk wird auf den aktiven und passiven Sonnenschutz liegen.

Serielles Bauen, Vorfertigung

Auch die serielle bzw. Modulbauweise ist auf den Vormarsch. Die Industrialisierung der Baubranche setzt sich fort, Vorfertigungsprozesse sind wieder salonfähig. Treibende Kräfte sind hier das rasche Bevölkerungswachstum, Migration und Mobilität, der demographische und gesellschaftliche Wandel und nicht zuletzt der zunehmende Zeit- und Kostendruck.

Kurze Montagezeiten auf der Baustelle, monetäre und terminliche Planbarkeit sowie eine geprüfte Ausführung, Qualität und Gewährleistung machen die Vorfertigung im Werk und serielles Bauen für Planer immer interessanter. Dabei schließt Effizienz Individualität nicht aus.

Vom Mauerstein über vorinstallierte Wandmodule bis hin zu ganzen Häusern – die Größe und Bandbreite seriell gefertigter (Bau-)Produkte variieren. Beispiele im Forum A4 zeigen, dass Serialität mehr ist als Massenproduktion, und als Prozess zu verstehen ist.

Dass serielles Bauen auch im Bestand eine Option ist, zeigen die entsprechenden Vorträge im Forum B0.

Weitere Informationen rund um die BAU 2019:

www.bau-muenchen.com

<http://mag.bau-muenchen.com/>

Presseinformation | 12. September 2018 | 4/4

<https://www.facebook.com/BAUMuenchen>

https://twitter.com/BAU_Muenchen

Über die BAU

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, ist die größte und bedeutendste Veranstaltung der Branche. Die nächste BAU findet vom 14. bis 19. Januar 2019 auf dem Gelände der Messe München statt. Erwartet werden rund 2.200 Aussteller aus rund 45 Ländern sowie mehr als 250.000 Besucher aus aller Welt.

Auf 200.000 m² Fläche - das Gelände ist seit Jahren komplett ausgebucht - präsentiert die BAU in 18 Messehallen Architektur, Materialien und Systeme für den Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau im Neubau und im Bestand. Sie führt, weltweit einmalig, alle zwei Jahre die Marktführer der Branche zu dieser Gewerke übergreifenden Leistungsschau zusammen. Das Angebot ist nach Baustoffen sowie nach Produkt- und Themenbereichen gegliedert.

Die BAU spricht alle an, die mit der Planung, sowie mit dem BAU und dem Betrieb von Gebäuden aller Art zu tun haben. Mit mehr als 65.000 Planern ist die BAU zugleich die weltgrößte Fachmesse für Architekten und Ingenieure.

Die zahlreichen attraktiven Veranstaltungen des Rahmenprogramms, darunter hochkarätige Foren mit Experten aus aller Welt, runden das Messeangebot ab.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.